Prozesssichere Produktdosierung

Artikel vom **7. September 2022**
Hilfsgeräte und Hilfsmittel



Der mobile Füller dosiert flüssige bis pastöse Produkte an bis zu zwölf Füllstellen mithilfe einer einzigen Steuerscheibe (Bild: Holmatec).

Die in wechselnden Linien genutzten Dosiersysteme müssen hohen Hygieneanforderungen genügen und häufigen Reinigungszyklen standhalten. Auch sollen die Dosiersysteme eine gewisse Anzahl an Dosen schnell und zuverlässig abfüllen, ohne an Präzision einzubüßen. Üblicherweise ist dabei für jede Füllstelle ein eigenes Ventil zuständig. Allerdings kann sich ein einziges fehlerhaftes Ventil auf die gesamte Produktionslinie negativ auswirken.

Weniger Verschleiß und geringerer Reinigungsaufwand

Um dieser Gefahr entgegenzuwirken, hat die Holmatec Maschinenbau GmbH & Co. KG die Ventilzahl bei ihrem Füller »Disk«, der für flüssige bis pastöse Produkte von bis zu

90 °C ausgelegt ist, stark reduziert. Das mobile System dosiert flüssige bis pastöse Produkte an bis zu zwölf Füllstellen mithilfe von lediglich einer Steuerscheibe. Auf diese Weise verringert die spezielle Konstruktion nicht nur den Reinigungsaufwand und somit die Standzeiten, sondern verfügt auch über nur ein Verschleißteil. Der servomotorische Antrieb sorgt für die sehr hohe Dosiergenauigkeit von ±1 bis ±2 g und damit für weniger Produktverluste. Mit der Dosieranlage wird das Medium über ein einziges Ventil aus dem rund 300 l fassenden Speicherbehälter mit Rührwerk angesaugt und ausgestoßen, um es den jeweiligen Füllstellen zuzuführen. Die Steuerscheibe des Ventils kann innerhalb von nur ca. 3 Minuten ausgebaut werden, sodass die Komplettreinigung des Abfüllsystems laut Hersteller insgesamt lediglich 10 Minuten in Anspruch nimmt. Der gesamte Reinigungs- und Wartungsvorgang ist dank der kompakten Konstruktion und den wenigen zu demontierenden Teilen unkompliziert von einer einzigen Person durchführbar. Der kompakte Füller steht auf Rollen, sodass er einfach von einer Produktionslinie zur nächsten geschoben werden kann, wobei der Datenaustausch mit vor- und nachgeschalteten Anlagen wie etwa einer Tiefziehmaschine über Standardschnittstellen erfolgt. Um einen flexiblen Einsatz zu ermöglichen, kann die Dosieranlage einfach an vorhandene Abfüllstellen angeschlossen werden. Alternativ bietet der Hersteller auch Abfüllventile an, die strömungstechnisch optimiert sind. Diese können stationär angeordnet sein oder zum besseren Befüllen der Kavitäten auf drei Achsen pneumatisch bzw. servomotorisch verfahren werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

---

technotrans SE
Robert-Linnemann-Str. 17
D-48336 Sassenberg
02583 301-0
info@technotrans.de
www.technotrans.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag